

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote stagniert im Februar bei 2,8%

Solothurn, 8. März 2018 – Im Kanton Solothurn waren im Februar 4'052 Personen als arbeitslos registriert, 108 weniger als noch im Januar. Dies deutet auf eine weitere wirtschaftliche Erholung im Kanton hin. Die Arbeitslosenquote stagniert bei 2,8%.

Regionen: Die Zahl der Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 6'759 (Vormonat: 6'845, Vorjahresmonat: 7'260) und war damit um 86 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote sank von 4,7% auf 4,6% (Vorjahresmonat: 5,0%, CH: 4,6%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stagnierte bei 4,0%. Die Region zählte Ende Februar 2'104 Stellensuchende, 31 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen verharrte die Quote bei 5,7%, dies bei unverändert 777 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland blieb bei 3,7%. Dies bei einem Stellensuchenden weniger. Mit 45 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat Februar ab. Die Quote stagnierte bei 5,4%. In der Region Thal sank die Quote von 4,4% auf 4,3%. Hier wurden neun Personen weniger gezählt, welche sich bei den RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht: Im Berichtsmonat waren 3'649 (Vormonat 3'748) Männer als stellensuchend registriert, 99 weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 4'104 Männer. 3'110 Frauen (Vormonat 3'097) waren im Februar 2017 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von 13 Personen.

Im Vorjahresmonat waren es 3'156 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 46,0% (Vorjahresmonat 43,5%).

Nationalität: Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat auf 3'639 Personen. Im Vormonat waren es noch 3'674 Stellensuchende. Ende Februar 2018 waren mit 3'120 Ausländern (Vormonat 3'171) 51 Personen weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 46,3% auf 46,2% (Vorjahresmonat 46,3%).

Altersklassen: Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 10 Personen auf 279 Personen zu, womit sich die Quote von 3,7% auf 3,9% erhöhte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden von 612 auf 618 Personen. Die Quote nahm von 4,7% auf 4,8% zu. Die Quote der 25- bis 29-jährigen stieg von 5,7% auf 5,8%. Die Zahl der Stellensuchenden nahm um acht Personen zu. Jene der 30- bis 39-jährigen sank von 5,5% auf 5,4%. Dies bei 19 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen sank von 3,8% auf 3,6% und zählte 74 Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 4,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 14 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden um drei Personen. Die Quote sank von 4,8% auf 4,7%.

Aussteuerungen: Im Verlauf des Monats Dezember 2017 haben 115 Personen (Vormonat 115 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 124 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen: Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 916 auf 766 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 931 auf 852 Personen ab. Rund 61% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 254 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'438 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'452) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 21,2% auf 21,3%.

Kurzarbeit: Für den Monat Dezember 2017 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 1'223 Ausfallstunden in fünf Betriebsabteilung ab. Im November waren es 3'858 Ausfallstunden in neun Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 24 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es 68 Personen.

Im Februar 2018 meldete sich ein Betrieb für Kurzarbeit an. Dies waren vier Betriebe weniger als im Vormonat. Betroffen könnte ein Arbeitnehmender sein. Im Vormonat waren es 51 Arbeitsplätze.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.